

	Об'єкти: Scherben eines eines furchenstichverzierten Gefäßes
	Музеї: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de
	Зібрання: Uckermärkisches Neolithikum
	Інвентарний номер: MA00461

Опис

Es handelt sich um Scherben eines Gefäßes mit langem ausladenden Hals (evtl. ein länglicher Trichterbecher), der mit tiefen und breiten Furchenstichreihen verziert ist. Fünf Reihen bilden spitze Zick-Zackbänder Die Scherben wurden geklebt und eine Lücke alt mit einer Art Gips gefüllt. Das Gefäß wurde mit grob zerstoßenem Stein gemagert. W. Weiß ordnet den Fund der Stichbandkeramik zu, jedoch ist der breite Furchenstich relativ untypisch. Bei Kirsch ist sie der Havelländischen Kultur zugeordnet (Katalognummer 185, dort nur ein Teil der Scherben geklebt).

Die Scherbe wurde von K. Humbsch an das Museum übergeben. Die Funde wurde an 27.09.1978 gemeldet. Sie stammen aus dem Rand einer Sandgrube in der SW-Ecke des „Gr. Stewen“ und wurden aus der Böschung geborgen.

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Keramik
Розміри:	57mm x 48mm x 7mm

Події

Знайдено	Коли	1978
	Хто	Kristian Humbsch (1942-)
	Де	Niederlandin
[Відношення до часу]	Коли	3100-2700 рік до нашої ери
	Хто	
	Де	

Ключові слова

- Havelländische Kultur
- Неоліт